Leitungsnetze

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-619756

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leitungsnetze

«Ich habe das erste Wort», sagte die Einleitung.
«Was steht auf dem Programm?» fragte die Sendeleitung.
«Die Energieverschwendung», sagte die Stromleitung.
«Ihr seid nicht ganz dicht», sagte die Wasserleitung.
«Die Richtung bestimme ich», sagte die Umleitung.
«Das rentiert sich nicht», sagte die Geschäftsleitung.
«Wir sind nicht unterrichtet», sagte die Schulleitung.
«Ich weiss, wie's geht», sagte die Anleitung.
«Lasst uns das Thema wechseln», sagte die Überleitung.
«Dummes Geschwätz», sagte die Telefonleitung.
«Nun macht aber einen Punkt!» rief die Schriftleitung.

gk

Besitzfleischliches

Besitzen macht unbeweglich.

Es lohnt sich oft auch dann, wenn kein Lohn in Aussicht steht.

Er dient nicht. Er verdient nur.

Heute bekommt man eine Entschädigung, auch wenn man gar keinen Schaden erlitten hat.

Emanuel Lothar Kaiser

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

EIN MATHEMATISCHER KOPFSTAND

Der Serientitel «Hereingelegt» verleitet dazu, den «Bettel» vorzeitig hinzuwerfen. Nur dieses Mal tolerieren wir die Abkürzung mit einem Blick zum Wegweiser «Keine Lösung» nicht. Vielmehr möchten wir sogar die obere und untere Zahlenreihe nochmals auflisten, um sämtliche Eventualitäten auszuschalten:

2-6-14-15-17-21 (= 75)
4-8-11-18-19-22 (= 82)

Die Zielsetzung der Zahlenreihen dürften unsere Leser erahnen. Mit dem Bedürfnis, möglichst viel auszugleichen, soll die Summe der oberen Reihe – derzeit 75 – gleich gross werden wie die Summe der unteren Reihe – derzeit 82. Überraschenderweise reicht hierzu der Austausch einer Zahl von oben mit einer Zahl von unten aus. Allerdings – und zumindest dieses Mal wehrt sich der Titel jeglicher Zufälligkeit – bedarf es eines mathematischen Handstands! Die Antwort finden Sie im nächsten *Nebelspalter.*